

# Lebensraum für Schmetterlinge schaffen

„Wir sind Wahlen“: Initiative darf sich über den Gewinn von 5000 Euro von der Umweltlotterie GENAU für das „Naturerlebnis Ulfenbach“ freuen

**Wahlen.** Das noch vor zwölf Jahren brachliegende Bahnhofsgelände in Wahlen ist heute ein Freizeit- und Naturerlebnis, das heimischen Insekten- und Vogelarten einen Lebensraum und den Bewohnern einen Ort zum Verweilen bietet. Zu verdanken ist das der Bürgerinitiative „Wir sind Wahlen“, die auch nach zahlreichen abgeschlossenen Projekten noch Potenzial sieht, das 2,5 Hektar große Areal weiter naturnah zu gestalten. Zur Umsetzung des neuesten Vorhabens trägt nun der kürzlich geglückte Zusatzgewinn der Umweltlotterie GENAU bei. Geplant ist die Errichtung eines speziellen Lebensraums für Schmetterlinge im „Naturerlebnis Ulfenbach“, heißt es in einer Pressemitteilung von Lotto Hessen.

## Naturerlebnis geschaffen

„Es gibt nichts Gutes, es sei denn, man tut es.“ Das ist das Motto von „Wir sind Wahlen“. 2011 aus einer zehnköpfigen Arbeitsgruppe entstanden, hat es sich die parteiunabhängige Initiative zur Aufgabe gemacht, das ehemalige Bahnhofsgelände aufzuwerten. Der durchfließende Ulfenbach mit seinen angrenzenden Biotopen und Auen steht dabei im Mittelpunkt. Auf dem vorgegebenen Pfad entlang des Bachlaufs entstand durch die Bürgerinitiative in den letzten zwölf Jahren das „Naturerlebnis Ulfenbach“, das den sensiblen Naturraum und den nachhaltigen Umgang mit dortigen Ressourcen betont.

Mit Hilfe vieler ehrenamtlicher Helfer, des örtlichen Vogelschutzvereins und auch der Gemeinde Grasellenbach beackerte die Bürgerinitiative eine etwa 2,5 Hektar große Fläche: Sie erneuerte die Teichanlage und den Spielplatz, legte eine naturnahe, kinderfreundliche Wassererlebnisfläche an und schuf einen 200 Meter langen Naturpfad mit zahlreichen Lehrtafeln über die ansässige Flora und Fauna. Eine überdachte Rastmöglichkeit ermöglicht Radfahrern und Wanderern einen Ort der Ruhe, eine Kletterwand und eine Slackline sind bei Kindern beliebt und die Abenteuer-Spielgolfanlage zieht Besucher aus den umliegenden Orten an.



Auf dem ehemaligen Bahnhofsgelände in Wahlen ist dank des Einsatzes der Initiative „Wir sind Wahlen“ in den vergangenen Jahren das „Naturerlebnis Ulfenbach“ entstanden. Für das Anlegen eines Lebensraums für Schmetterlinge erhält sie nun 5000 Euro von der Umweltlotterie GENAU von Lotto Hessen. BILD: HELGE MÜHLEFELD

Doch die Bürgerinitiative hat noch mehr vor, nämlich die Erweiterung der neuen Naturstation um einen speziellen Lebensraum für Schmetterlinge – Nistkästen und Insektenhotels gibt es bereits. Der Zusatzgewinn der Umweltlotterie GENAU in Höhe von 5000 Euro macht diese naturnahe Erweiterung nun möglich, erklärt Lotto Hessen. Im Jahr 2021 hatte sich demnach die Bürgerinitiative für diesen Projektgewinn beworben, er glückte am 7. Juli.

„Unsere Naturstation soll einen weiteren Beitrag zur Aufwertung des Dorfes leisten, indem sie nicht nur ein Ort zum Spielen und Lernen ist, sondern auch die Nähe zur Natur fördert“, erklärt Helge Mühlfeld, eines der zehn Gründungsmitglieder der Initiative. „Die Fläche grenzt an

unser 20 000 Quadratmeter großes, freigelegtes Feuchtbioptop, einen so vielfältigen Naturraum, den wir aufwerten und unseren Besuchern näherbringen wollen.“

Vom Zusatzgewinn in Höhe von 5000 Euro sollen nun vor allem Futterpflanzen für Schmetterlinge sowie eine sogenannte Schmetterlingsspirale angeschafft werden. Diese bietet Lebensraum und Nahrung für die bunten Falter. Auch die Erweiterung der Fauna durch neue Beerensträucher und die Anbringung weiterer Infotafeln sind in Planung.

„Die Naturstation soll ein Erlebnis werden, wir sind noch lange nicht fertig und freuen uns deshalb sehr über den Lottogewinn für die Umwelt in Wahlen. Auf der Suche nach weiteren engagierten Helfern

sind wir jedoch immer“, appelliert Mühlfeld.

## 80 000 Euro bisher für den Kreis

Das Projekt „Naturerlebnis Ulfenbach“ ist das 16. Projekt im Kreis Bergstraße, das seit dem Start der Umweltlotterie GENAU den Zusatzgewinn für die Umwelt erzielen konnte. Der Landkreis profitierte damit bislang von einer Umweltförderung aus der Lotterie in Höhe von insgesamt 80 000 Euro für seine Umweltprojekte.

Bewerbungen für den Zusatzgewinn können jederzeit unter <https://www.genau-lotto.de/projekt-einreichen/> angemeldet werden. Sie werden dann nach fachlicher Prüfung durch den Umweltprojektschlichter in den Kreis der zur Auswahl stehenden Umweltprojekte aufgenommen.

Das Spielprinzip der 2016 gestarteten Umweltlotterie von Lotto Hessen ist weltweit einmalig: Jeder Tipper gibt auf seinem Spielschein eine hessische Postleitzahl an und erhält pro Los eine fünfstellige Identifikationsnummer, die sogenannte Los-ID. Aus allen teilnehmenden Losen wird dann die Los-ID gezogen, auf die der garantierte Hauptgewinn von mindestens 10 000 Euro entfällt und die gleichzeitig den Gewinner-Landkreis bestimmt. Alle teilnehmenden Lose im Landkreis oder der kreisfreien Stadt des Hauptgewinners gewinnen außerdem ein Umweltprojekt. Welche Natur- und Umweltprojekte mit dem 5000-Euro-Zusatzgewinn gefördert werden, entscheiden die jeweiligen Wochengewinner von GENAU, heißt es in der Pressemitteilung.

## Die Nacht der offenen Museen

### Museumsstraße:

Heimatmuseum ist geöffnet

**Wald-Michelbach.** Der Verein Museumsstraße Odenwald-Bergstraße veranstaltet am kommenden Samstag, 16. September, die mittlerweile sechste Nacht der offenen Museen. Das Überwald-Museum Wald-Michelbach ist dieses Jahr dabei und lädt alle Besucher ein, das Motto „Museum zum Entdecken“ zu nutzen und das Überwald-Museum (neu) zu entdecken. Im Erdgeschoss wird es zur langen Nacht der Museen Druckvorführungen auf dem Boston-Tiegel, einer alten Handdruckmaschine, geben. Daneben gibt es eine Vorführung, wie schon im 19. Jahrhundert die berühmten Odenwälder Schindeln entstanden sind. Unter dem Dach erfahren die Besucher mehr über den Bergbau im Überwald. Fürs Wohlbefinden werden Cocktails gereicht. Das Heimatmuseum ist an diesem Abend von 19 bis 24 geöffnet, der Eintritt ist frei. Mit Oldtimer-Bussen ist ein Transfer zu den anderen teilnehmenden Museen geboten.

➤ Weitere Infos gibt es unter [www.museumsstrasse.eu](http://www.museumsstrasse.eu)

## IN KÜRZE

### Ausflug des VdK

**Wald-Michelbach.** Der Wald-Michelbacher VdK-Ortsverband unternimmt am Samstag, 14. Oktober, einen Ausflug nach Würzburg. Dabei besteht auch die Möglichkeit, an einer Schifffahrt auf dem Main teilzunehmen. Interessenten können sich bei Ruth Andes (Telefon 06207/81215) oder bei Ursula Güntert (06207/5171) anmelden.

### VdK legt Rechenschaft ab

**Absteinach.** Die Jahreshauptversammlung des VdK-Ortsverbands Absteinach findet am Freitag, 15. September, um 18 Uhr im Gasthaus „Goldener Bock“ statt. Auf der Tagesordnung stehen die Vorstandsberichte und Termine.

## Zum Saisonende geht's noch mal rund

**DLRG Wald-Michelbach:** Beim „Abschwimmen“ werden zahlreiche Schwimmabzeichen vergeben

**Wald-Michelbach.** Nach einer mehr als ereiflichen Saison musste nun jahreszeitbedingt bei der DLRG Wald-Michelbach ganz langsam das Saisonende eingeläutet werden. Am vergangenen Samstag wurde bei hochsommerlichen Temperaturen „abgeschwommen“ – die Veranstaltung, die die DLRG-Ortsgruppe traditionell zum Saisonende organisiert, glich so in diesem Jahr eher einem Sommerfest.

Um die Jugendlichen und fleißigen Teilnehmer des Schwimmtrainings nicht länger auf die Folter zu spannen, wurden gleich zu Beginn über 100 Jugendschwimmabzeichen in Bronze, Silber, und Gold, die sich die Kinder in dieser Sommererarbeit hatten, durch die Vorsitzende der Ortsgruppe, Heike Langer, die Technische Leiterin Sina Reinhard sowie die zahlreichen Trainer aus der Jugend überreicht. Ergänzend dazu hatten knapp 70 Rettungsschwimmer die theoretische und praktische Rettungsschwimmprüfungen in Bronze, Silber und Gold im Laufe des Sommers abgelegt.

### Zahlreiche Fortbildungen

Außerdem lobte der DLRG-Vorstand die zahlreichen Teilnahmen an Fort- und Weiterbildungen. Der Verein hat inzwischen in seinen Trainerreihen vier Lehrscheinhaberinnen und seit dem vergangenen Wochenende über 20 neue und alte Schwimmassistenten, die die Durchführung des Trainings und die Abnahme der Abzeichen sicherstellen. Um die Zeit zu honorieren – die Rede ist hier von zahlreichen Wochenenden, die alle dafür investiert haben –, wurden „Motivationsge-



Beim Saisonabschlussfest der DLRG Wald-Michelbach im Waldschwimmbad wurden auch über 100 Jugendschwimmabzeichen vergeben. BILD: FRITZ KOPETZKY

schenke“ verteilt. Der Vereinsvorstand hatte sich dabei bewusst gegen Geldgeschenke entschieden, sondern für praktische und dem Sport dienliche kleine Anerkennungen wie Handtücher oder Thermotassen.

Nachdem der formelle Teil erledigt war, ging es natürlich ab ins Wasser. Für Stärkung zwischendurch war nicht nur dank zahlreicher Kuchen- und Salatspenden, sondern auch aufgrund einer groß-

zügigen Spende des Partyservices Lechner gut gesorgt. Zu späterer Stunde konnte der Abend gemütlich an der Feuerschale ausklingen, die nach dem Grillbuffet den Rostgrill ablöste. Musik und auch Gesang machten die Stimmung perfekt. Viele Mitglieder blieben mit der ganzen Familie und genossen den schönen Spätsommerabend.

Nun hoffen alle Wasserratten, dass die Temperaturen in den nächsten beiden Wochen zu der

wunderbar langen Öffnungszeit des Walschwimmbads bis zum 24. September noch hoch bleiben. Auch gibt es einen weiteren Lichtblick für den Winter: Die GAZ in Reichelsheim plant die Baustelle im Schwimmbad bis Ende des Monats abzuschließen, sodass auch wieder das Winterschwimmen einmal pro Woche donnerstags angeboten werden kann. Informationen dazu erfolgen via Mitgliederinfo per E-Mail, sobald die Termine feststehen.

## Gewerbesteuereinnahmen haben sich 2021 fast verdoppelt

**Ausschuss:** Jahresabschlüsse in Grasellenbach beschlossen

**Grasellenbach.** Auch wenn es sich eigentlich nur um eine Formalität handelt, ist die Bedeutung hinsichtlich der persönlichen Haftung der Mitglieder des Gremiums groß: die Entlastung des Gemeindevorstands. Dafür sprach sich nun der Haupt- und Finanzausschuss der Gemeinde Grasellenbach in seiner Sitzung am Montagabend für die Haushaltsjahre 2020 und 2021 aus. Grundlage dafür waren die Berichte des Rechnungsprüfungsamtes des Kreises für die beiden entsprechenden Jahresabschlüsse.

Wie Ausschussvorsitzender Jürgen Quick feststellte, hätten die Prüfungen keine nennenswerten Feststellungen ergeben. Er zeigte sich jedoch positiv überrascht, dass das Ergebnis für das Jahr 2021 um rund 640 000 Euro besser ausfiel, als es in der Haushaltsplanung veranschlagt war. Bürgermeister Markus Röth machte für die erfreuliche Entwicklung vor allem die deutlich höheren Einnahmen aus der Gewerbesteuer verantwortlich. „Die haben sich fast verdoppelt“, hob er hervor. „Wir haben mehr Einnahmen, sind wirtschaftlich stark geworden“, fügte er an.

Im Bericht aus dem Gemeindevorstand informierte der Bürgermeister, dass die Prädikatisierungen von Gras-Ellenbach und Hammelbach anstehen. Entsprechend des Beschlusses des Jugend-, Sozial-, Kultur- und Tourismusausschusses sollen die Voraussetzungen gemäß den jeweiligen Begriffsbestimmungen geprüft und organisiert werden. Die dafür erforderlichen Wetter-

und Luftgutachten sollen beim Deutschen Wetterdienst beauftragt und die daraus entstehenden Kosten im Haushalt für 2024 veranschlagt werden. Auch mit dem Verband der Hessischen Heilbäder steht die Gemeinde seinen Worten nach in Verbindung, da auch die Prädikatisierung von Hammelbach als Luftkurort geprüft werden soll.

Weiter konnte Röth berichten, dass der Gemeindevorstand den letzten freien Gewerbeplatz im Gewerbegebiet „Wahlen-Süd“ an eine Firma aus Wald-Michelbach vergeben habe, die nun mit der Finanzierung der Gewerbefläche und späterer Investitionen beschäftigt sei. Aufgrund der aktuellen Wirtschaftslage gingen die Anfragen von Gewerbetreibenden nach Ansiedlungsflächen zwar zurück, die Gemeinde habe aber aktuell auch zwei Anfragen von Handwerksbetrieben aus dem Odenwaldkreis vorliegen.

Für das gemeindeeigene Gebäude in der Weschnitzer Straße 2 in Hammelbach wurde der Auftrag an ein Planungsbüro in Darmstadt vergeben. Da das Land Hessen die Wohnungsbauförderung dahingehend gelockert habe, dass auch Gebäude mit einer Wohnung finanziell unterstützt werden, hat die Gemeinde eine dementsprechende Förderung beantragt. Da sich die Finanzierungsbedingungen aufgrund der Baukostenentwicklung und der energetischen Sanierung verändert hätten, wird die Gemeindeverwaltung eine neue Kostenaufstellung vorlegen, erklärte Röth (weiterer Bericht folgt). jün